

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,  
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den**

# **Diplomstudiengang Psychologie**

*Wintersemester 2010/2011*

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

## **Präambel**

### **Liebe Studierende im Hauptstudium des Diplomstudienganges Psychologie,**

neben den Informationen über die Lehrveranstaltungen des kommenden Wintersemesters 2010/2011 möchten wir Sie gezielt darauf aufmerksam machen, welche Lehrveranstaltungen im Zuge des auslaufenden Diplomstudienganges im kommenden WS 2010/2011 (sowie SS 2011) letztmalig angeboten werden. Sollten Ihnen noch Pflichtenhefte für diese Veranstaltungen fehlen, besteht im WS 2010/2011 und SS 2011 letztmalig die Chance, diese Scheine für die unten aufgeführten Veranstaltungen zu erwerben. Bitte nutzen Sie daher das Lehrangebot des WS 2010/11 in möglichst großer Zahl, um noch erforderliche Pflichtenhefte zu erwerben.

Erinnern möchten wir auch nochmals daran, dass die Prüfungen im Diplomstudiengang zum letzten Mal im Frühjahr 2013 abgelegt werden können. Wir empfehlen, möglichst zügig die Prüfungen wahrzunehmen.

Welche Veranstaltungen werden im Zuge des auslaufenden Diplomstudienganges nicht mehr bzw. letztmalig im WS 2010/2011 bzw. SS 2011 angeboten?

- Im Methodenfach *Diagnostik und Intervention* wird die Vorlesung Diagnostik und Intervention nicht mehr angeboten. Auch die beiden Pflichtseminare „Diagnostik und Intervention“ (Schwerpunkt Klinische und Rehabilitationspsychologie sowie Schwerpunkt A&O und Pädagogische Psychologie) werden nicht mehr angeboten. Für das Pflichtseminar „Diagnostik und Intervention“ (Schwerpunkt Klinische und Rehabilitationspsychologie) wurde eine Äquivalenzregelung eingerichtet: die Teilnahme am Seminar „Aufgabenstellungen klinisch-psychologischer Diagnostik und Intervention“ (Fach Klinische Psychologie und Rehabilitationspsychologie / Schwerpunkt Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen) gilt als äquivalent.
- Das prüfungsvorbereitende Seminar im Fach *Evaluation und Forschungsmethodik* wird im WS 10/11 und auch im SS 2011 angeboten.
- Im Anwendungsfach *Klinische und Rehabilitationspsychologie* werden die Vorlesungen „Klinische Psychologie I“ (bisher im WS) und „Klinische Psychologie II / Rehabilitationspsychologie (bisher im SS) nicht mehr angeboten. Die für Studierende im 5. Fachsemester vorgesehenen sog. Basisseminare zu den Vorlesungen werden jedoch angeboten (s. Seminar „Stress und Stressprotektion“).

- Im Schwerpunkt Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen wird das Seminar Aufgabenstellungen klinisch-psychologischer Diagnostik und Intervention im WS 2010/2011 zum letzten Mal angeboten. Das darauf aufbauende Pflichtseminar Praxis der Klinischen Psychologie wird im SS 2011 zum letzten Mal angeboten werden.
- Im Schwerpunkt Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung (Reha) wird das Seminar Spezielle Aspekte psychologischer Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung im WS 2010/2011 zum letzten Mal angeboten. Das darauf aufbauende Pflichtseminar Praxis der Rehabilitationspsychologie wird im SS 2011 zum letzten Mal angeboten werden.
- Der Schwerpunkt "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation" wird nicht mehr angeboten.
- Im Fach Pädagogische Psychologie – Schwerpunkt Erziehungsberatung und Familientherapie wurde bereits im WS 2009/2010 darauf hingewiesen, dass im kommenden WS 2010/2011 zum letzten Mal ein vierstündiges Seminar angeboten, welches die beiden Seminare des Schwerpunktes I und II beinhaltet.
- Im Fach Arbeits- und Organisationspsychologie werden bereits seit WS 2009/10 keine Basisseminare mehr angeboten. Der Leistungsnachweis für ein Basisseminar kann – falls erforderlich - in einem der Parallelseminare A&O-Psychologie für die BSc-Studierenden erworben werden. Ab WS 2010/11 kann die Schwerpunktausbildung mit dem A&O-Seminar des Master-Studiums begonnen werden.
- Im Forschungsvertiefungsfach Psychotherapieforschung wird im WS 2010/2011 das Seminar Methoden der Psychotherapieforschung letztmalig angeboten, ebenso im SS 2011 das Pflichtseminar Praxis der Psychotherapieforschung.
- Im Forschungsvertiefungsfach Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung wird im WS 2010/2011 das (gesamte) Pflichtcurriculum (4std., d.h. komplett im WS 2010/11) letztmalig angeboten.
- Im Forschungsvertiefungsfach Kulturpsychologische Forschung wird im Wintersemester 2010/2011 das Kulturpsychologische Kolloquium letztmalig angeboten.

Prof. Tuschen-Caffier  
Studiendekanin

Dr. Scheuermann  
Studiengangleitung

## Weitere Hinweise

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fächer der **Schwerpunktausbildung Klinische und Rehabilitationspsychologie, Pädagogische Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie** setzt voraus, dass die Studierenden folgende Zulassungskriterien erfüllen:

- Studium im Hauptfach des Diplomstudienganges Psychologie
- abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie
- Nachweise über die für die jeweilige Lehrveranstaltung erforderlichen spezifischen fachlich-inhaltlichen Voraussetzungen (z.B. gründliche Kenntnisse über psychiatrische Klassifikationssysteme wie ICD-10 und DSM-IV; Grundlagen psychologischer Interventionsformen wie Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie).

Diese fachlichen Voraussetzungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung überprüft (z.B. durch Vorlage von Teilnahmebescheinigungen aus entsprechenden Lehrveranstaltungen, mündlichen Prüfungen, Klausuren).

**Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind in der Regel die Veranstaltungen der Basisausbildung in den Anwendungsfächern und die Veranstaltungen der Forschungsvertiefungsfächer.

**Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind alle Veranstaltungen der Schwerpunktausbildungen in allen Anwendungsfächern sowie die Veranstaltungen der Methodenfächer.

**EUCOR-Studierende** müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für den Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes. Zu Ihrer inhaltlichen Orientierung befindet sich ein ausführliches Inhaltsverzeichnis auf dieser Seite.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 18. Oktober 2010 und enden am 11. Februar 2011.**

Stand des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Diploms: 04.10.2010 08:35

---

## Inhaltsverzeichnis

Anwendungsfächer	4
Klinische und Rehabilitationspsychologie	4
Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen	4
Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung	5
Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation	7
Pädagogische Psychologie	7
Erziehungsberatung und Familientherapie	7
LERNKULTUR	8
Arbeits- und Organisationspsychologie	8
Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung	8
Methodenfächer	9
Diagnostik und Intervention	9
Evaluation und Forschungsmethodik	10
Vertiefungsfächer	11
Kulturpsychologie	11
Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung	13
Psychotherapieforschung	13
Wissenspsychologie	13
Nachbarfächer	14
Psychopathologie	14
Klinische Neuropsychologie	15
Zusätzliche Veranstaltungen	16

# HAUPTSTUDIUM

## **Anwendungsfächer**

### **Klinische und Rehabilitationspsychologie**

#### ***Basisausbildung***

**Von Dawans**

**Seminar Stress und Stressprotektion (5./7. Fachsemester)**

**Di 12-14, SR B, Beginn 2. Semesterwoche**

Im Seminar sollen die neurobiologischen Grundlagen stressprotektiver Faktoren wie Entspannungsverfahren, soziale Unterstützung oder Partnerschaft vor dem Hintergrund psychischer und verhaltensmedizinischer Erkrankungen erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang sollen auch biologische und pharmakologische Interventionsmöglichkeiten diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach (HF) (abgeschlossenes Vordiplom), Nebenfach (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Es kann ein Pflichtenchein für die Basisausbildung im Fach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“ erworben werden.
- Bitte Voranmeldung per E-Mail an [vondawans@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:vondawans@psychologie.uni-freiburg.de)

#### ***Schwerpunktausbildung***

### **Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen**

**Zimmermann, Frank**

**Seminar Aufgabenstellungen psychologischer Diagnostik und Intervention (7. Fachsemester)**

**Mo 12-14 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Seminar baut auf dem im Basisseminar vermittelten Störungswissen auf. Im Schwerpunktseminar werden Rahmenbedingungen für psychotherapeutisches Arbeiten behandelt und die wichtigsten Entscheidungen und Phasen des therapeutischen Arbeitens vorgestellt. Dazu gehören u.a. rechtliche Rahmenbedingungen, Aufbau und Durchführung psychotherapeutischer Erstgespräche, Diagnose- und Indikationsstellung für Psychotherapie sowie deren konkrete Behandlungsplanung. Ausgewählte, weit verbreitete Interventionstechniken (z.B. Expositionstraining) werden erarbeitet. Das Seminar bezieht sich im Wesentlichen auf verhaltenstherapeutische Konzepte.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das im Sommersemester angebotene vierstündige Seminar „Praxis der klinischen Psychologie“, in welchem in Kleingruppen Patienten interviewt und Fallkonzeptionen erstellt werden. Daher wird allen Studierenden, die den Schwerpunkt gewählt haben, dringend empfohlen, das Seminar zu besuchen. Der Pflichtenchein für die Schwerpunktausbildung im Anwendungsfach „Klinische Psychologie/Schwerpunkt: Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen“ kann nur im SS im Seminar „Praxis der Klinischen Psychologie“ erworben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung
- Äquivalenzregelung: die erfolgreiche Teilnahme am Seminar kann bei Bedarf für den Erwerb des Pflichtencheins „Diagnostik und Intervention“ (Fach Diagnostik und Intervention) angerechnet werden.

- Anmeldung: Die Anmelde-Liste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

**Svaldi**

**Forschungskolloquium Klinische Psychologie**

**Mi 8.30-10.00, 14-tägig, PR 1005, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden Forschungsprojekte und Forschungsarbeiten der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie vorgestellt, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung – teilweise auch in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen – zurzeit durchgeführt werden. Dabei handelt es sich auch um Diplomarbeiten in der Planungs- und Vorbereitungsphase oder aber um solche, bei welchen bereits die Datenerhebung oder die Auswertung erfolgt ist.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; Pflicht- oder Wahlpflichtschein wird nicht erworben
- Anmelde-Listen liegen vor dem Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie aus

### **Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung**

**Lucius-Hoene**

**Kolloquium Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschungskonferenz (ab 5. Fachsemester)**

**Mi 9-10 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Kolloquium stellt geplante und laufende präventions- und rehabilitationspsychologische Studien (u.a. Diplomarbeiten und Forschungsprojekte) vor.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF mit abgeschlossenem Vordiplom, höhere Semester Bachelor
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

**Becker**

**Seminar Spezielle Aspekte psychologischer Interventionen bei chronischer Erkrankung und Behinderung  
(8. und 9. Fachsemester)**

**Di 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Schwerpunktseminar werden Rahmenbedingungen und die wichtigsten Entscheidungen und Phasen des therapeutischen Arbeitens im rehabilitationspsychologischen Kontext vorgestellt. Themenbereiche sind voraussichtlich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, Tumorerkrankungen und chronischer Schmerz. Erarbeitet werden medizinische Grundlagen, Risikofaktoren und Verlaufsdynamik, psychische Belastungen und Krankheitsbewältigung, soziales Umfeld (Partner und Angehörige) und klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten. Dieses Seminar dient der Vorbereitung auf das vierstündige Seminar „Praxis der Rehabilitationspsychologie“ im SS 2011, in dem in Kleingruppen Patienten interviewt und Fallkonzeptionen erstellt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Dieser Leistungsnachweis ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Praxis der Rehabilitationspsychologie“ im SS 2011.
- Anmeldung: Teilnahmelisten liegen vor dem Sekretariat der Abt. Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

**Weis, Heckl****Seminar Imaginationsverfahren in der Psychotherapie mit Krebskranken (7. Fachsemester)****Blockveranstaltung: Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt****Vorbesprechung: 26.10.10, 13-14 Uhr, PR 2005**

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die Verfahren der gelenkten Imagination in der psychologischen Behandlung von chronisch körperlich Kranken gegeben. Insbesondere stehen die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten bei Krebspatienten im Mittelpunkt. Hierbei werden theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zu dieser Methodik erarbeitet und anhand ausgewählter Übungsbeispiele eigene praktische Erfahrungen ermöglicht. Ziel ist es, anhand praktischer Anwendungen und Fallbeispiele die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methoden in der Behandlung einer ausgewählten Gruppe chronisch körperlich Kranker kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, Teilnahme an der Vorbesprechung
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

**Mittag****Blockseminar Rehabilitation als Arbeitsfeld für PsychologInnen (5./7. Fachsemester)****Blockseminar 04./05.12.2010 AQMS Engelbergerstr. 21****Vorbesprechung: 25.10.2010, 16 Uhr, PR 2005**

Seit 1971 der erste Psychologe in einer Rehabilitationsklinik eingestellt wurde, hat sich die medizinische Rehabilitation in Deutschland zu einem wichtigen Arbeitsfeld für PsychologInnen entwickelt. Derzeit arbeiten mehr als 3.500 KollegInnen in Rehabilitationseinrichtungen. In dem Blockseminar wollen wir anhand von aktuellen Forschungsergebnissen typische Aufgabenfelder und Abläufe in der somatischen Rehabilitation besprechen, zusätzliche Tätigkeitsbereiche für PsychologInnen in der Reha kennenlernen (z. B. Fort- und Weiterbildung für andere Berufsgruppen, Qualitätsmanagement, Forschung) und zukünftige Entwicklungen diskutieren. Das Seminar eignet sich für Studierende im Diplom- und Bachelor-Studiengang gleichermaßen.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 20

**Stegie****Seminar Praxisfelder der Klinischen und Rehabilitationspsychologie****Do 14-16 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche (bei Exkursionen kann der Termin länger dauern)**

Diese Veranstaltung wird für Studierende des Diplom- und des Bachelorstudiengangs angeboten. Sie dient der Einführung in praktische Tätigkeitsfelder im Bereich der Klinischen und Rehabilitationspsychologie. Es werden Einrichtungen besucht, in denen klinisch-psychologische und rehabilitationspsychologische Versorgung stattfindet, bzw. Gäste eingeladen, mit dem Ziel, ein möglichst breites Spektrum von Anwendungsfeldern kennen zu lernen. Die Themen der jeweiligen Exkursionen werden vorher in Gruppen theoretisch erarbeitet und im Seminar vorgestellt und diskutiert. Da die Exkursionen mitunter erst zwischen 17 und 18 Uhr beendet sind, empfiehlt es sich, für diese Veranstaltung die Zeit von 14-18 Uhr zu reservieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung, kein Wahlpflicht- oder Pflichtschein.
- Anmeldung: Die Anmeldeleiste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

**Kizilhan****Seminar Migration und Rehabilitation psychischer Erkrankungen****Blockveranstaltung, Vorbesprechung wird per Aushang bekannt gegeben**

Seit Anfang der 50er Jahre ist die Zahl der Migranten stark gestiegen. Menschen mit einer anderen Kultur bringen entsprechend auch ihre Vorstellungen von Krankheit und Krankheitsverarbeitung in die Migration, die die Behandler vor erheblichen Schwierigkeiten stellen kann.

In der Lehrveranstaltung sollen spezifische Themen zur psychologischen und psychotherapeutischen Behandlung von Migranten in der Bundesrepublik diskutiert werden. Es werden u.a. folgende Themen behandelt:

Kulturspezifische Aspekte von Krankheit und Gesundheit  
Interkulturelle Diagnostik  
Spezifische Behandlungskonzepte  
Rehabilitationsbehandlung von Migranten  
Sozialmedizinische Begutachtung bei Migranten  
Posttraumatische Belastungsstörung, Behandlung und Begutachtung  
Fallbeispiele

Literatur:

Assion, H.J. (2005). Migration und psychische Krankheit. In: Assion, J.H. (Hrsg.) Migration und seelische Gesundheit (S. 133-144). Berlin: Springer Verlag.

Kizilhan, J. (2010). Psychotherapeutisches Arbeiten in institutionellen Settings. In: Thomeas Hegemann & Ramazan Salman (Hrsg.). Handbuch Transkulturelle Psychiatrie (169-186). Berlin: Psychiatrieverlag.

Kizilhan, J. (2010). Migration, Identität und Gesundheit. Familiendynamik. 35, (1), S. 50-59.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung, kein Wahlpflicht- oder Pflichtenchein.
- Anmeldung: Die Anmelde-Liste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

## **Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation**

**Halsband**

**Neuropsychologisches Kolloquium**

**Do 18-20 Uhr, 14-tägig, SR 5003, Beginn 1. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden von auswärtigen Sprechern/-innen als auch von Mitgliedern der Universität Freiburg aktuelle neurowissenschaftliche Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

## **Pädagogische Psychologie**

### **Schwerpunktausbildung**

### **Erziehungsberatung und Familientherapie**

**Wetzel**

**Seminar Kinder-, Jugendlichen - und Familientherapie (I und II als Kompaktkurs) (7. und 9. Fachsemester)**

**Di 8-12.00 Uhr, SR A, Beginn 1. Semesterwoche**

Das Seminar ist eine theoretische und fallbezogene Hinführung an die psychologische-psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Neben Kurz-Referaten werden Fälle dargestellt und besprochen. Die aktive Teilnahme an praktischen Übungen ist erwünscht.

- Literatur zur Einführung:

Schlippe, A. V. & Schweitzer, J. (2003). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: Abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung Pädagogische Psychologie
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis (Wahlpflichtschein) für das Fach Pädagogische Psychologie (Schwerpunkt) kann erworben werden

## LERNKULTUR

**Schwonke**

**Kolloquium Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (5. und 7. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, Inhaltsbereiche für Diplomarbeiten oder Bachelorarbeiten zu finden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

## Arbeits- und Organisationspsychologie

**Anmerkung:**

Im Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“ werden seit WS 09/10 keine Basisseminare mehr angeboten. Der Leistungsnachweis Basis kann in einem der Parallelseminare des Moduls A3 A&O-Psychologie des Bachelor-Studienganges erworben werden.

Ab WS 10/11 kann die Schwerpunktausbildung mit dem A&O-Seminar des Moduls S1 des Master-Studienganges „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“ begonnen werden.

### *Schwerpunktausbildung*

#### **Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung**

**Jöns**

**Kolloquium der Arbeits- und Organisationspsychologie (7. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn wird per Aushang bekannt gegeben**

In diesem Kolloquium für Fortgeschrittene und für an Forschung in der A&O-Psychologie interessierte Studierende werden laufende oder abgeschlossene Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. In unregelmäßigen Abständen werden externe ReferentInnen eingeladen. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Von Studierenden, die beabsichtigen bzw. aktuell damit befasst sind, eine Master- oder Diplomarbeit im Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, wird die Teilnahme an diesem Kolloquium erwartet.

- Teilnahmevoraussetzung: Interesse an Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie; GasthörerInnen sind willkommen.
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

## Diagnostik und Intervention

### Seminar Diagnostik und Intervention (7. Fachsemester) entfällt

#### Äquivalenzregelung

Der Pflichtschein „Diagnostik und Intervention“ kann durch die erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Aufgabenstellungen klinisch-psychologischer Diagnostik und Intervention“ (s. Schwerpunktausbildung im Fach „Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen“) erworben werden.

### Hubert

#### Seminar Psychologische Intervention A: Rollenspielformen

Mi 10-12, vierzehntägig in SR A plus Blockveranstaltung in SR 2003, Beginn 03.11.10

Das Rollenspiel ist eine aus der psychologischen Praxis nicht weg zu denkende Methode und wird im klinischen und pädagogischen sowie im arbeits- und organisationspsychologischen Bereich häufig eingesetzt. Die TeilnehmerInnen des Seminars sollen das Rollenspiel als eine wichtige Interventionstechnik theoretisch und vor allem auch praktisch kennen- und anwenden lernen. Das Seminar gliedert sich in einen Theorie- und einen Praxisteil: Im Theorieteil soll es um die Einbettung, Bedeutung und Gestaltung des Rollenspiels in verschiedenen(n) Therapieansätzen (v.a. Verhaltenstherapie und Psychodrama) sowie um verschiedene mögliche Anwendungsbereiche gehen (klinisch-psychologischer (v.a.), pädagogischer und arbeits- und organisationspsychologischer Bereich). Im Praxisteil soll die Anleitung und Durchführung von Rollenspielen erprobt werden – erforderlich hierfür ist die Bereitschaft, im Rollenspiel sowohl Leitungs-, als auch Patienten- oder Klientenrollen einzunehmen.

Der Theorieteil wird Dienstags, 12-14 Uhr, in Seminarform stattfinden, der Praxisteil im Block Freitag und Samstag von jeweils 9 – 17:30 Uhr durchgeführt.

**Theorietermine:** 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1.2011, 9.2.2011

**Praxistetermine:** 28.1.2011 und 29.1.2011 10:00-18:30 Uhr SR 2003

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, Studierende im Bachelorstudiengang
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Teilnahmebescheinigung: Es kann ein Teilnahmechein für das Fach Diagnostik und Intervention erworben werden.
- Anmeldung: Die Anmeldeleiste für das Seminar liegt im Flur der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

### Domes

#### Seminar Psychologische Diagnostik B: Funktionelle Bildgebung in Psychologie und Psychiatrie – Anwendung und Praxisbeispiele

Do 16-18 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche

Besprochen werden sollen aktuelle Möglichkeiten und Grenzen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie (fMRT) in Kontext psychologischer Forschung. Dabei soll vor allem die Vermittlung der Grundlagen der fMRT im Vordergrund stehen, welche eine Beurteilung der Methode für konkrete wissenschaftliche Fragestellungen erlauben soll. Im ersten Teil des Seminars werden kurz die physikalischen und experimentellen Prinzipien üblicher fMRT-Studien dargestellt, während im zweiten Teil exemplarisch deren Anwendung in der psychologischen Forschung im Fokus stehen. Abschließend sollen in der Diskussion Möglichkeiten, Grenzen und zu erwartende Weiterentwicklungen der fMRT diskutiert werden.

- Literatur: Schneider, F., Fink, G. (Hrsg). (2006) Funktionelle Kernspintomographie in Psychiatrie und Neurologie. Springer, Berlin
- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach (HF) (abgeschlossenes Vordiplom), Nebenfach (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Leistungsnachweis: Es kann eine Teilnahmebescheinigung für das Fach Diagnostik und Intervention erworben werden.

#### **Grossman**

#### **Seminar Intervention B: Mindfulness for Psychologists – A Practical, Empirical and Theoretical Introduction** **Do 10-12 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche**

Mindfulness has entered the vocabulary of psychology, but oversimplifications and misunderstandings about the concept. This seminar attempts to clarify how mindfulness may fit into conventional psychology. We will focus on the practice of mindfulness in relation to psychotherapy, psychophysiology, theories of mind and cognitive sciences. Instruction and lectures for this course will be presented primarily in English, but student participation may be either in German or English. Emphasis will be placed on an understanding of Buddhist psychology and its meditation tradition, from which mindfulness derives. Weekly instruction in mindfulness practice will provide an experiential basis during the first portion of the course. Later, discussion and readings will orient toward dimensions relevant to several domains of applied and theoretical psychology. A critical analysis will address the relevance of non-Western 'consciousness' disciplines for Western psychological thinking and treatment approaches. Recent empirical work will highlight the current interest in efficacy of mindfulness-based intervention programs (e.g. Kabat-Zinn, 1990; Segal et al., 2002; Grossman et al., 2004 & 2005) for treating psychological, psychosomatic and physical disorders.

**Assignments:** All students are requested to practice mindfulness meditation exercises regularly at home and maintain a diary of their experiences. Additionally, although not required, students may write a written paper ('Hausarbeit') on some aspect of relations between mindfulness and psychology. Written papers are not mandatory but required for a grade. To receive a 'Schein', you may have a maximum of three absences.

#### **Representative Readings:**

Grossman, P. (2005). Achtsamkeit: Eine einzigartige klinische Intervention in den Verhaltenswissenschaften. In T. Heidenreich & J. Michalak (Hrsg.), *Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie*. Tübinge: DVG Verlag.

Grossman, P. (2004). Mindfulness-based stress reduction and health benefits: A meta-analysis. *J. Psychosom. Res.*, 57, 35-43.

Kabat-Zinn, J. (1993). *Gesund durch Meditation*. Muenchen: Barth.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung, nicht Wahlpflicht- oder Pflichtschein im Fach Diagnostik und Intervention

#### **Riemann, Angenendt, Schramm**

#### **Seminar Diagnostik B: Klassifikation psychischer Störungen nach ICD-10 und DSM IV** **(mit praktischen Übungen) (5./7. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche**

Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen psychischen Erkrankungen ausführlich vorgestellt und diskutiert. Die Darstellung ist praxisorientiert, d.h. in jeder Seminarstunde erfolgt eine Patientenvorstellung mit ausführlicher Diskussion. Der Schein Psychopathologie I (Erwachsenenalter) kann durch ein Kurzreferat erworben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung für das Fach Diagnostik und Intervention kann erworben werden, der Pflichtschein kann nicht erworben werden.

## **Evaluation und Forschungsmethodik**

#### **Schönberger**

#### **Seminar Evaluationsforschung – Prüfungsvorbereitende Vertiefung (7. und höhere Fachsemester)** **Mo 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden die zentralen Themen der Evaluationsforschung anhand von Basistexten und Beispielen erarbeitet. Dabei liegen besondere Schwerpunkte auf der Anwendung des theoretischen Wissens auf verschiedene Evaluationsfragestellungen aus der Praxis. Das Seminar ist zur unmittelbaren Prüfungsvorbereitung konzipiert, deshalb ist eine kontinuierliche aktive Mitarbeit unabdingbare Teilnahmevoraussetzung. Begleitend zum Seminar wird ein Tutorat angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn in der Abt. Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie.

### **Barth**

#### **Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analyse (ab 5. Fachsemester)**

#### **Blockseminar mit drei Terminen im Semester, Raum wird noch bekannt gegeben**

Das Seminar bietet eine Einführung in das Vorgehen bei systematischen Übersichtsarbeiten und diskutiert Ergebnisse von Meta-Analysen psychotherapeutischer Intervention auf dem Hintergrund des erarbeiteten Wissens. Die Beiträge des Seminars werden durch den Leiter sowie durch vorbereitete Kurzreferate (Lektüre) der Teilnehmer gestaltet. Dabei sind die acht Schritte bei der Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten leitend: 1) Formulierung der Fragestellung; 2) Ein- und Ausschlusskriterien; 3) Studiensuche; 4) Studienauswahl; 5) Studienqualität; 6) Datenextraktion; 7) Analyse und Ergebnispräsentation; 8) Interpretation der Befunde. Anhand der langen Tradition von Meta-Analysen bei psychotherapeutischen Interventionen werden „klassische“ Arbeiten vorgestellt und kritisch gewürdigt.

Voranmeldung bis zum 25. Oktober 2010 in die Listen vor dem Sekretariat Rehabilitationspsychologie ist dringend zur Seminarplanung erforderlich.

#### Literatur:

Egger, M., Davey Smith, G., Altman, D.G. (2003). Systematic reviews in health care: meta-analysis in context (fourth edition). BMJ Books: London.

Wampold, B.E. (2001). The great psychotherapy debate: Models, methods, and findings. Lawrence Erlbaum Associates: Mahwah, NJ.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF und NF; abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

### **Lucius-Hoene**

#### **Analyse narrativer Interviews (ab 5. Fachsemester)**

#### **Fr 8-10 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Seminar bietet zunächst eine Einführung in die psychologische Bedeutung des Erzählens und erzähltheoretische und konversationsanalytische Grundlagen von narrativen Interviews. Nach Erarbeitung einer Erhebungs- und Analyse-methode, die vor allem auf die Rekonstruktion von Identitätsarbeit im Erzählen fokussiert, werden Interviewtexte bearbeitet, die von den Teilnehmern selbst in Kleingruppen erhoben wurden.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF, NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann der Pflicht- bzw Wahlpflichtschein für das Fach Evaluation und Forschungsmethodik erworben werden.
- Anmeldung: anmeldungfachschaft@googlemail.com

## **Vertiefungsfächer**

### **Kulturpsychologie**

#### **A. Bender, Beller**

#### **Vorlesung Kognitionen im Kulturvergleich (5./7. Fachsemester)**

#### **Mo 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche**

Die Art und Weise, wie Wissensbereiche konzeptuell repräsentiert, und die Prozesse, mit denen diese Repräsentationen verarbeitet werden, bestimmen wesentlich die oft erstaunlichen kognitiven Leistungen des Menschen. Aufbauend auf grundlegenden Erkenntnissen aus der Kognitiven Psychologie, wird diese Sichtweise nun vertieft und um den Aspekt

„Kultur“ erweitert: Was kann man aus kulturspezifischen Wissenskonstruktionen über die kognitiven Fähigkeiten des Menschen lernen? In der Vorlesung werden kognitionspsychologische Analysen für eine ganze Reihe von Wissensbereichen vorgestellt, u.a. für Farben, Taxonomien, Zahlen, Raum, Zeit, Emotionen und Verwandtschaftsbeziehungen. Diese werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aus verschiedenen Kulturen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden

#### **A. Bender, Beller**

##### **Seminar Kognitionen im Kulturvergleich Begleitseminar zur Vorlesung (5./7. Fachsemester)**

**Mo 16-18 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche**

Wie nehmen wir die Welt wahr? Wie orientieren wir uns in ihr? Wie ordnen und strukturieren wir Informationen? Wie gehen wir bei komplexen Tätigkeiten mit diesen Informationen um? Und welchen Einfluss hat unsere Kultur auf all diese Prozesse? Aufbauend auf psychologischen Arbeiten zu kulturunabhängigen Charakteristika von Kognitionen werden anhand von Beispielen aus verschiedenen Kulturen einige Komponenten beleuchtet, welche die Ausgestaltung von Kognitionen beeinflussen. In der ersten Seminarhälfte werden hierzu Themen aus der Vorlesung vertieft. In der zweiten Seminarhälfte ist ein kleines Forschungsprojekt vorgesehen. Für die Scheinvergabe werden die Übernahme eines Kurzreferates, verschiedene Vertiefungsaufgaben und die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt erwartet. Die Themen für die ersten beiden Termine können bereits in den Semesterferien vergeben werden; die Verteilung der übrigen Themen findet in der ersten Seminarstunde statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Ein Wahlpflichtschein für das Fach „Kulturpsychologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

Literatur:

Berry, J.W. et al. (Eds.) (2002). *Cross-cultural psychology: Research and applications*. Cambridge: Cambridge University Press.

D'Andrade, R.G. (1995). *The development of cognitive anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Holland, D. & Quinn, N. (Eds.) (1987). *Cultural models in language and thought*. Cambridge: Cambridge University Press.

#### **Lucius-Hoene**

##### **Seminar Kulturpsychologisches Kolloquium (7. Fachsemester)**

**Di 10-12 Uhr, PR 1005, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar erarbeiten Studierende in Projektgruppen die Planung zu einer eigenen Forschungsarbeit mit selbstgewählten Themen aus dem Bereich der Kulturpsychologie und führen eine eigene Datenerhebung und –auswertung dazu durch. Ziel ist es, sich theoretisch und methodisch so weit in eine kulturpsychologische Forschungsarbeit einzuarbeiten, dass eine Umsetzung in ein Expose zu einem Forschungsantrag oder einer Diplomarbeit grundsätzlich möglich wäre. Diese Veranstaltung wird letztmals im Sommersemester 2010 angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, Besuch der Vorlesung und mindestens eines Seminars zur Kulturpsychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Pflichtenchein für das Fach "Kulturpsychologie" kann nur in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie, 2. OG

# Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung

**Bengel**

**Forschungsseminar Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung**

**Di 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

**zusätzliche Termine nach Vereinbarung**

Gegenstand des vierstündigen Forschungsseminars sind laufende Forschungsvorhaben zur Rehabilitationspsychologie, Präventionspsychologie und Klinischen Psychologie. Planung und Konzeption werden anhand von aktuellen Drittmittelvorhaben der Abteilung Rehabilitationspsychologie besprochen. Je nach Stand der Vorhaben können die Teilnehmer/innen bei der Datenerhebung bzw. Datenanalyse hospitieren. Daneben werden im Seminar übergreifende Themen wie Literaturlaufbereitung, Versuchsplanung und forschungsmethodische Probleme, ethische Probleme und Fragen der Implementierung von Designs in der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung thematisiert. Das Forschungsseminar wird im Wintersemester vierstündig angeboten. Damit kann im WS der gesamte Wahlpflichtschein erworben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung); abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“.
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein für das Vertiefungsfach „Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung“ kann erworben werden.
- Anmeldung: Listen liegen vor der Abt. Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

## Psychotherapieforschung

**C. Bender**

**Seminar Methoden der Psychotherapieforschung (7. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche**

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Methoden der Psychotherapieforschung vorgestellt und diskutiert, welche für die Untersuchung des psychotherapeutischen Prozesses, der therapeutischen Beziehung und der Erfassung der Effekte von Psychotherapie entwickelt und in Forschungsstudien eingesetzt und erprobt wurden. Daher werden beispielhaft auch einzelne dazu gehörende Studien vorgestellt und diskutiert. Bei den ausgewählten Beispielen handelt es sich sowohl um „quantitative“ als auch um „qualitative“ Methoden.

Die Forschungsstudien sind einerseits den sog. Therapieschulen oder integrativen Modellen verpflichtet, sie erfüllen andererseits zugleich die Standards moderner, schulenübergreifender Psychotherapieforschung.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnehmerbegrenzung: 30
- Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann ein Teilnahmechein erworben werden, Wahlpflicht- oder Pflichtschein kann nicht erworben werden.
- Die Anmelde-Liste liegt vor dem Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

## Wissenspsychologie

**Spada**

**Wissenspsychologisches Kolloquium (5. und 7. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 1. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen zur Wissenspsychologie vorgestellt und diskutiert. Häufig handelt es sich um DFG-Projekte, Dissertationen und Diplomarbeiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

**A. Bender, Beller**

**Vorlesung Kognitionen im Kulturvergleich (5./7. Fachsemester)**

**Mo 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche**

Die Art und Weise, wie Wissensbereiche konzeptuell repräsentiert, und die Prozesse, mit denen diese Repräsentationen verarbeitet werden, bestimmen wesentlich die oft erstaunlichen kognitiven Leistungen des Menschen. Aufbauend auf grundlegenden Erkenntnissen aus der Kognitiven Psychologie, wird diese Sichtweise nun vertieft und um den Aspekt „Kultur“ erweitert: Was kann man aus kulturspezifischen Wissenskonstruktionen über die kognitiven Fähigkeiten des Menschen lernen? In der Vorlesung werden kognitionspsychologische Analysen für eine ganze Reihe von Wissensbereichen vorgestellt, u.a. für Farben, Taxonomien, Zahlen, Raum, Zeit, Emotionen und Verwandtschaftsbeziehungen. Diese werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aus verschiedenen Kulturen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden

**A. Bender, Beller**

**Seminar Kognitionen im Kulturvergleich Begleitseminar zur Vorlesung (5./7. Fachsemester)**

**Mo 16-18 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche**

Wie nehmen wir die Welt wahr? Wie orientieren wir uns in ihr? Wie ordnen und strukturieren wir Informationen? Wie gehen wir bei komplexen Tätigkeiten mit diesen Informationen um? Und welchen Einfluss hat unsere Kultur auf all diese Prozesse? Aufbauend auf psychologischen Arbeiten zu kulturunabhängigen Charakteristika von Kognitionen werden anhand von Beispielen aus verschiedenen Kulturen einige Komponenten beleuchtet, welche die Ausgestaltung von Kognitionen beeinflussen. In der ersten Seminarhälfte werden hierzu Themen aus der Vorlesung vertieft. In der zweiten Seminarhälfte ist ein kleines Forschungsprojekt vorgesehen. Für die Scheinvergabe werden die Übernahme eines Kurzreferates, verschiedene Vertiefungsaufgaben und die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt erwartet. Die Themen für die ersten beiden Termine können bereits in den Semesterferien vergeben werden; die Verteilung der übrigen Themen findet in der ersten Seminarstunde statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung kann erworben werden, Wahl- oder Pflichtschein kann nicht erworben werden

Literatur:

Berry, J.W. et al. (Eds.) (2002). *Cross-cultural psychology: Research and applications*. Cambridge: Cambridge University Press.

D'Andrade, R.G. (1995). *The development of cognitive anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Holland, D. & Quinn, N. (Eds.) (1987). *Cultural models in language and thought*. Cambridge: Cambridge University Press.

## **Nachbarfächer**

### **Psychopathologie**

**Riemann, Angenendt, Schramm**

**Seminar : Klassifikation psychischer Störungen nach ICD-10 und DSM IV**

**(mit praktischen Übungen) (5./7. Fachsemester)**

**Di 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche**

Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen psychischen Erkrankungen ausführlich vorgestellt und diskutiert. Die Darstellung ist praxisorientiert, d.h. in jeder Seminarstunde erfolgt eine Patientenvorstellung mit ausführlicher Diskussion. Der Schein Psychopathologie I (Erwachsenenalter) kann durch ein Kurzreferat erworben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

**Riemann, Feige, Spiegelhalter**

**Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für klinische Psychologie und Psychotherapie (5./7. Fachsemester)**

**Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

**Schulz, Hennighausen u.a.**

**Vorlesung Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Fallvorstellungen (für Studierende der Psychologie)**

**Do 12-14 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Hörsaal Psychiatrie Hauptstr. 8, EG 002, Beginn 1. Semesterwoche**

Im Rahmen der Vorlesung werden die psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters ausführlich vorgestellt. Die Darstellung ist praxisorientiert, d.h. in jeder Vorlesung erfolgt eine ausführliche Patientenvorstellung.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

## **Klinische Neuropsychologie**

**Halsband, Wagner u.a.**

**Ringvorlesung Nachbarfach Klinische Neuropsychologie / Neurobiologische Grundlagen (5./7. Fachsemester)**

**Di 14-16 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden neuropsychologische Störungsbilder bei epileptischen und neurochirurgischen Patienten vorgestellt, und deren neurobiologische Grundlagen besprochen. Schwerpunktthemen werden sein: Ätiopathogenese, Risikofaktoren, diagnostische Methoden, Therapie und Rehabilitation nach Hirnschädigung unterschiedlicher Lokalisation und Ätiologie. Probleme bei der prä- und postoperativen Diagnoseerhebung sowie bei der Differentialdiagnose und Therapie der Epilepsien werden kritisch diskutiert. Das Seminar ist praxisorientiert und umfasst klinische Fallvorstellungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, Vorkenntnisse aus den Veranstaltungen „Neurobiologische Grundlagen“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Nachbarfach „Klinische Neuropsychologie“ muss in dieser Lehrveranstaltung erworben werden. Die Veranstaltung wird für Studierende des Diplomstudiengangs als Nachweis für Neurobiologische Grundlagen anerkannt.

## Zusätzliche Veranstaltungen

### **Brandenstein, Oberfell-Fuchs**

#### **Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester)**

**Blockveranstaltung: nach Vereinbarung im Vorbesprechungstermin**

**Vorbesprechung: 22.10.2010 um 14-16 Uhr, SR 4003**

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z.B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Durch den Besuch von Praxiseinrichtungen bzw. die Einbeziehung externer Gäste werden Tätigkeitsfelder des Rechtspsychologen beispielhaft vorgestellt, wie Strafvollzug, Jugend- und Bewährungshilfe oder Polizei.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

### **Haug-Schnabel**

#### **Vorlesung Verhaltensbiologie des Menschen (Schwerpunkt Entwicklungsforschung) (5./7. Fachsemester)**

**Mi 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die moderne Verhaltensforschung (Humanethologie) im Schwerpunkt Entwicklungsforschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine, ein Angebot für Haupt- oder Nebenfach Psychologie sowie Biologische Anthropologie
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann ein Leistungsnachweis für das Fach Verhaltensbiologie erworben werden.
- Literatur: Hassenstein, B. (2006). Verhaltensbiologie des Kindes. Münster: MV Wissenschaft

### **Heinrichs**

#### **Psychobiologisches Kolloquium (ab 5. Fachsemester)**

**Do 18-20 Uhr, Konferenzraum Stefan-Meier-Straße 8, Beginn 2. Semesterwoche**

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Diplomandinnen und Diplomanden sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach Psychologie
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

**Klauer****Kolloquium Sozialpsychologie und Methodenlehre (ab 5. Fachsemester)****Mi 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche**

Die Teilnahme an dem Kolloquium wird von Diplomanden/-innen und Doktoranden/-innen im Bereich der Sozialpsychologie und Methodenlehre erwartet. Das genaue Programm wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

**Teige-Mocigemba****Seminar Methodisch fit für die Diplomarbeit (7./9. Fachsemester)****Vorbereitung Di, 26.10.10, 14-16 Uhr, SR 1003****Blockveranstaltung: Fr 03.12. 12-18 Uhr, SR 1003****Sa 04.12 9.30-18 Uhr, SR 1003****Fr 10.12. 12-18 Uhr, SR 1003**

In diesem Seminar werden in einer Art Crash-Kurs die für die Erstellung einer Diplomarbeit wichtigen Inhalte der Methodenausbildung wiederholt. Dabei sollen typische Probleme und Stolpersteine bei der Planung der Erhebung, der Datenerhebung und der Datenauswertung besprochen und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Inhalte des Seminars werden unter anderem die folgenden Punkte sein: Optimaler Stichprobenumfang, Reliabilität von Messinstrumenten, Bewertung von Testverfahren, Datenhandling in SPSS, explorative Datenanalyse, Auswahl des geeigneten statistischen Verfahrens und Umgang mit SPSS-Ausgaben. Neben der Theorie soll auch die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund stehen. Deshalb sollen zusätzlich zur Theorie auch praktische Übungen am PC erfolgen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: Bis zum 22.10. bei [teige@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:teige@psychologie.uni-freiburg.de) anmelden.